Der Magistrat wird gebeten, eine Bewerbung für die Ausrichtung eines zukünftigen landesweiten Familientages zu prüfen.

## zu 12.7 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD betr. Nutzung von Recyclingpapier Vorlage: VO/0615/2002

Für den Umweltausschuss berichtet der stellvertretende Vorsitzende Stadtverordneter Dr. Musket - SPD -. Der Antrag ist im Umweltausschuss wie folgt ergänzt worden:

Der Magistrat wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass in der Verwaltung und den stadteigenen Betrieben ausschließlich Umweltpapier zum Einsatz kommt. Ausnahmen sind in begründeten Einzelfällen zulässig.

Diesen so geänderten Antrag empfiehlt der Ausschuss einstimmig zur Annahme.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Magistrat wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass in der Verwaltung und den stadteigenen Betrieben ausschließlich Umweltpapier zum Einsatz kommt. Ausnahmen sind in begründeten Einzelfällen zulässig.

## zu 12.8 Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Die Grünen betr. Freizeit und Feiern auf den südlichen Lahnwiesen Vorlage: VO/0622/2002

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtet der Vorsitzende Stadtverordneter Becker - SPD -. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Zustimmung zu dieser Vorlage. Die CDU-Fraktion tritt dem Antrag bei.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Marburg wird gebeten, die Konflikte, die zwischen Anwohnern und den Feiernden im Bereich der südlichen Lahnwiesen entstehen, durch geeignete kontrollierende und planerische Maßnahmen zu entschärfen.

Der Magistrat möge prüfen, an welcher Stelle eine Freizeitfläche ausgewiesen werden kann, auf der auch Feiern zu später Stunde möglich sind, ohne dass Anwohner belästigt werden.

## zu 12.9 Antrag der CDU-Fraktion betr. Sparpotentiale im laufenden Haushaltsjahr Vorlage: VO/0631/2002

Der Stadtverordnete Dr. Wulff - CDU - gibt für seine Fraktion zu diesem Antrag eine Erklärung ab und zieht die Vorlage zurück.

Eine Abstimmung erübrigt sich daher.